

**Dieses Konzept gilt für die Schülerinnen und Schüler, die im Jahre 2017 oder später in die Klasse 10G (Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe) eintreten.**

### Zielsetzung

Eines der vorrangigen Ziele der DS Toulouse besteht darin, ihre Schülerinnen und Schüler zügig in Verständnis und Gebrauch der französischen Sprache einzuführen, um ihnen so den Zugang zum Gastland und seiner Kultur zu erleichtern. Der Erfolg zahlreicher Ehemaliger auf französischen Universitäten und im Berufsleben zeigt, dass dies durchweg gelingt.

Französisch wird als Fremdsprache auf zwei Niveaus oder in Form eines landessprachlich orientierten Unterrichts ab Klasse 1 unterrichtet. Da viele Schülerinnen und Schüler jedoch erst in einer späteren Klasse - mit in der Regel geringeren Französischkenntnissen als die hier Aufgewachsenen - auf die DS Toulouse wechseln, gilt es, auch für sie ein adäquates Angebot bereitzuhalten. Die Schule wird den daraus entstehenden Notwendigkeiten durch eine durchgehende Niveaudifferenzierung gerecht, die im Folgenden erläutert wird.

Die Französischkenntnisse unserer Schüler<sup>1</sup> werden auch im Rahmen anderer Fächer sowie durch die Begegnung mit gleichaltrigen Franzosen im Unterricht und in extracurricularen Aktivitäten gefördert.

### Niveaudifferenzierung

Die Schule ist bestrebt, französische Sprachkenntnisse aller Schüler bestmöglich zu fördern. Dabei bietet sie zwei Fremdsprachenkurse und einen Landessprachenkurs (d.h. einen Kurs mit muttersprachlich orientiertem Französischniveau) an.

Die zwei Fremdsprachenkurse (FF) entsprechen zwei Niveaustufen (FFA und FFB) und werden durchgängig bis zur 9. Klasse unterrichtet, genauso wie der Landessprachenkurs (FL). Die drei Kurse laufen parallel.

Ab Klasse 10 bietet die Schule zwei Bildungsgänge an. Entweder legen die Schüler das Abibac ab und besuchen dann den Französischkurs FL (Abibac). Oder sie streben ein deutsches Abitur an und besuchen dann den binnendifferenzierten Kurs Französisch als Fremdsprache (FF), in dem die Schüler auf die Anforderungen des deutschen Abiturs schrittweise vorbereitet werden.

Die Zuordnung der Schüler zu **FFA, FFB und FL** geschieht durch die Fachlehrer im Laufe der ersten Schulwochen. Um eine sinnvolle und trügfähige Zuordnung vornehmen zu können, werden die Kinder zu Beginn der Klasse 1 in ihrem Sprachstand einige Wochen beobachtet. Eine eventuelle Umstufung von Schülern mit dem Ziel einer adäquateren Beschulung findet in der Regel zum Schuljahresende statt.

---

1

Bei den Personenbezeichnungen ist hier und im Folgenden die feminine bzw. maskuline Form grundsätzlich mitgemeint.

## FREMDSPRACHENKURS ( FFA )

Ziel dieses Kurses ist es, Schülern zu ermöglichen, sich rasch in der französischen Sprache zurechtzufinden. Das Niveau entspricht dem in Deutschland üblichen Niveau einer zweiten Fremdsprache an Gymnasien. Der FFA Kurs ermöglicht somit eine erfolgreiche Integration von neuen Schülern aus Deutschland.

## FREMDSPRACHENKURS ( FFB )

Ziel dieses Fremdsprachenkurses FFB ist die Förderung fortgeschrittenerer Schüler, die u.a. auch aufgrund eines längeren Aufenthaltes in Frankreich über gute (bis sehr gute) Sprachkenntnisse verfügen. Sie besitzen eine gute Sprechfertigkeit und einen erweiterten Wortschatz.

Schüler, die zwar noch nicht lange in Frankreich wohnen, können jedoch wegen ihrer guten Leistungen in FFA nach Absprache mit dem Fachlehrer zu FFB überwechseln.

Der Fremdsprachenkurs FFB arbeitet mit demselben Lehrwerk wie der Fremdsprachenkurs FFA, hat aber jeweils einen Vorsprung von einem Band. In größerem Umfang vermittelt er neben dem Lehrwerk weiteren Stoff (Lektüren, Filmmaterial...), bietet zusätzliche Wortschatzarbeit und vertieft grammatische Strukturen.

## LANDESSPRACHE KURS (FL)

Der muttersprachlich orientierte Französischkurs richtet sich an Schüler der Klassen 1 bis 10, die aus einem rein französischen Elternhaus oder aus einer bilingualen Familie stammen bzw. deren Wortschatz sich dem eines frankophonen Schülers vergleichbaren Alters annähert.

Die Anforderungen und Inhalte orientieren sich an den Kompetenzen, die an französischen Schulen erreicht werden sollen.

Bis zur Klasse 10 wird die Teilnahme an dem jeweiligen Kurs FFA, FFB oder FL im Zeugnis unter „Bemerkungen“ bescheinigt.

An Real- und Hauptschüler werden im Fach Französisch - binnendifferenziert – geringere Anforderungen gestellt als an Gymnasiasten. Hier liegt der Schwerpunkt auf der Reproduktion grundlegender Strukturen und der Sprechkompetenz. Entsprechend ihrer Kenntnisse werden Real- und Hauptschüler FFA, FFB oder FL zugeordnet.

Für Realschüler ist das Fach Französisch Wahlpflichtfach.

## NIVEAUDIFFERENZIERUNG IN DER OBERSTUFE

In der Einführungsphase (Klasse 10), treffen die Schüler bzw. ihre Eltern die Wahl zwischen:

- einem Französischunterricht als Fremdsprache auf erhöhtem Niveau gemäß der neuen Reifeprüfungsordnung DIA (Deutsches Internationales Abitur). Dieser FF genannte Kurs orientiert sich am Niveau B2 des GER (vgl. Bildungsstandards der KMK für die fortgeführte Fremdsprache für die Allgemeine Hochschulreife).

oder

- einem Französischunterricht als Landessprache (FL) auf einem Niveau, das den noch höheren sprachlichen und inhaltlichen Anforderungen des Abibac entspricht.

## ANFÄNGERKURSE

Für neue Schüler ohne Vorkenntnisse gilt folgende Regelung:

Neuankömmlinge in den Klassen 1-5 werden in den FFA-Kurs eingestuft und an das Niveau ihrer Mitschüler herangeführt. (→ **Anlage 1 „Französisch an der Grundschule“**).

Um Seiteneinsteigern der Klassen 6-8 mit Nachholbedarf im Fach Französisch einen ihren Kenntnissen entsprechenden Französischunterricht zu erteilen und ihnen in möglichst kurzer Zeit die Mitarbeit am regulären Französischunterricht FFA zu ermöglichen, werden im Rahmen der Möglichkeiten der Schule Anfängerkurse eingerichtet. Voraussetzung hierfür ist eine genügend große Teilnehmerzahl für Schüler der Klassen 6 bis 8<sup>2</sup>, die ohne oder mit geringen Französischkenntnissen in die DS Toulouse eintreten (→ **Anlage 2 „Anfängerkurse“**).

Über einen Beitrag der Eltern der neuen Schüler zu den Kosten dieses Kurses entscheidet der Schulverein. Die Einstufung in das passende Französischniveau erfolgt nach Feststellung der individuellen Kenntnisse durch den damit beauftragten Angehörigen der Fachschaft Französisch. Schüler, die an einem Anfängerkurs teilnehmen, werden gegebenenfalls vom Unterricht am FFA Kurs befreit. Die Entscheidung liegt bei der Schulleitung nach Absprache mit den betroffenen Französischlehrkräften und der Fachleitung. Die Leistungen im Anfängerkurs werden benotet.

---

<sup>2</sup> Haupt- und Realschülern auch höherer Klassen stehen die Anfängerkurse ggf. offen.

# **Anlage 1: Französisch an der Grundschule**

## **Zielsetzung**

Kinder, die in einem frankophonen Umfeld aufwachsen und der französischen Sprache täglich begegnen, lernen sie erfahrungsgemäß besonders gut und schnell. Die Grundschule der Deutschen Schule Toulouse unternimmt alles, um diesen Lernprozess zu unterstützen und ihren Kindern eine rasche sprachliche und kulturelle Integration im Gastland zu ermöglichen.

## **Das Fach Französisch**

Das Fach Französisch ist fester Bestandteil des Stundenplans aller Klassen. In den Klassen 1-5 haben die Schüler vier Stunden Französischunterricht pro Woche.

Um eine möglichst individuelle Förderung und eine hohe Effektivität des Unterrichts sicherzustellen, findet er durchgehend ab Klasse 1 in drei Niveaugruppen statt (FFA für die „Anfänger“, FFB für die „Fortgeschrittenen“ und FL für Schüler mit „landessprachlich orientiertem Niveau“).

Der Französischunterricht greift Themen aus dem Alltagsbereich der Kinder (Familie, Schule, Haustiere, etc.) auf und setzt diese mit den Prinzipien der modernen Fremdsprachendidaktik um. Zusätzlich werden so oft wie möglich (inter-)kulturelle Bezüge gesucht, die sich aus den Alltagserfahrungen der Kinder und dem französischen Jahresrhythmus ergeben.

In allen Niveaustufen wird das Lehrwerkangebot ergänzt durch die Vermittlung zusätzlicher Redemittel, authentische Materialien (französische Kinderbücher, Zeitschriften, Internet, etc.) und längere Projekte mit Bezug zum jeweiligen Lehrwerkthema oder zu aktuellen Themen.

## **Begegnungen mit dem französischen Umfeld**

Im Rahmen des Kooperationsprojekts mit der französischen Grundschule Lucie Aubrac (ehemals: Paul Bert) in Colomiers treffen sich unsere Schüler mit den Kindern ihrer französischen Partnerklasse in regelmäßigen Abständen zu gemeinsamen, interkulturell angelegten Unterrichtsvorhaben. Dabei kann es sich um Projekte zu naturwissenschaftlichen oder kulturellen Themen, sportliche und musische Aktivitäten, gemeinsame Exkursionen und Feste u.v.m. handeln.

## **Die Rolle des Französischen in anderen Unterrichtsfächern**

Schließlich hat das Französische auch in anderen Unterrichtsfächern sowie in der freiwilligen Nachmittagsbetreuung seinen festen Platz.

In den Klassen 1 und 2, teilweise auch in Klasse 5, wird der Kunstunterricht in französischer Sprache unterrichtet. In den Klassen 3 und 4 werden Themen aus dem Sachunterricht im Französischunterricht aufgegriffen. Zudem ist Französisch in allen Klassen auch die Unterrichtssprache in den Kooperationsveranstaltungen mit der International School of Toulouse und natürlich auch mit der französischen Partnerschule Lucie Aubrac (ehemals: Paul Bert).

## **Anlage 2: Anfängerkurse an der weiterführenden Schule**

### **Rahmenbedingungen**

- Die Schule ist bestrebt, im Rahmen ihrer Möglichkeiten Anfängerkurse anzubieten.
- Dieser Anfängerunterricht Französisch steht vor der Herausforderung, einer hinsichtlich Alter, Motivation, Leistungsvermögen und angestrebtem Schulabschluss sehr heterogenen Schülerschaft gerecht zu werden.
- Er ermöglicht Gymnasialschülern einen schnellen Übergang in den regulären Klassenunterricht, ohne Real- und Hauptschüler zu überfordern.

### **Pädagogische Zielsetzungen**

- In den Anfängerkursen Französisch (AF) werden alle Schüler durch eine ausgeprägte Individualisierung des Unterrichts entsprechend ihren Bedürfnissen und ihrer Fähigkeiten gefördert.
- Der Unterricht setzt sich zum Ziel, das eigenverantwortliche Lernen der Schüler und ihre Freude am Erlernen des Französischen zu stärken.
- Die Dauer der Teilnahme an den AF richtet sich nach den Lernvoraussetzungen und dem Leistungsvermögen der einzelnen Schüler und variiert zwischen 6 Monaten und 2 Jahren.
- Die Durchlässigkeit von einer Schulform in die andere ist durch den gemeinsamen Unterricht gewährleistet.

### **Organisation des Anfängerunterrichts**

- AF I: Schüler dieses Kurses erhalten vier Stunden Französischunterricht pro Woche. Durch die Individualisierung des Unterrichts und die Eigenverantwortlichkeit der Lerner können Schüler mit guten Leistungen nach ca. 6 Monaten in AF II oder ggf. in den Klassenunterricht (Niveau FFA) wechseln. Längstens bleiben die Schüler ein Jahr in AF I und wechseln dann in AF II.
- AF II: Auch der AF II-Kurs findet viermal pro Woche statt. Hier achtet die Lehrkraft noch stärker auf binnendifferenzierte Methoden, um den Schülern einen schnellen Übergang in den jeweiligen Klassenunterricht zu ermöglichen.

### **Methodisch-didaktische Verfahren**

- Um der alters- und lerntypenbedingten Heterogenität der Lerner in AF II gerecht zu werden, wird der Frontalunterricht auf ein Minimum reduziert. Stattdessen wenden die Schüler Methoden des individuellen Lernens an, um ihren jeweiligen Lernfortschritt zu sichern.
- Die Lehrer sind Berater und Prozessbegleiter.

In Kraft seit SJ 2003/04 durch Genehmigung der KMK auf Antrag der Schule vom 21.11.03  
Aktualisiert durch die Beschlüsse der 2. GK des Sj. 2012/13 am 6.12.2012,  
der 1. GK des Sj. 2014/15 am 29.8.2014 und  
der 1. GK des Sj. 2016/17 am 30.8.2016